

Auf der Spur des Bieres

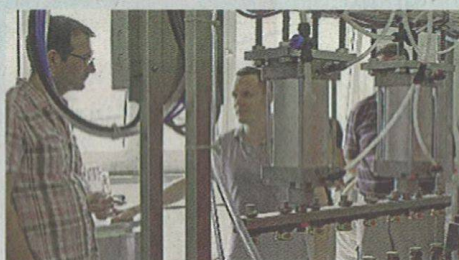
Der erste Regio-Brauereitag war ein Erfolg – auch dank des Wetters

dust. Am vergangenen Samstag genossen rund 170 Bierliebhaber den ersten Regio-Brauereitag, der von den vier Brauereien Sauhofbräu Laufen, Chastelbach-Bier Himmelried, Steineggerbräu Grellingen und Schwarzbuebe Bier Nuglar initiiert wurde. Ein voller Erfolg, wie die vier Bierbrauer einhellig bestätigten. Die Tour 3, welche das Wochenblatt vollumfänglich mitmachte (brauchte keine allzu grosse Überwindung), führte per Postauto zwischen 10 und 17 Uhr von Laufen über Himmelried, nach Grellingen, Nuglar und zurück nach Laufen. Weitere drei Touren verkehrten so, dass sich die Gruppen nie in die Quere kamen. Nebst den diversen Bierspezialitäten – insgesamt waren 13 solche zu je zwei Dezilitern zu degustieren – mussten die vielen Gäste auch auf kulinarische Genüsse nicht verzichten, wobei möglicherweise die Glacé mit Bierextrakt der alten Brennerei in Nuglar obenaus schwang. Absolut passend waren auch die Bierwurst mit Reissalat, die Bratwurst vom Grill oder der reich befrachtete Sautopf, der dann manchen in dieser Hitze doch etwas zu überladen schien. Die bayerischen Bierbrezel allerdings gleichen dieses Problem mühelos aus.



Schwarzbuebe Bier Nuglar: Braumeister Martin Klotz (l.), erklärte den Vorgang seiner obergärigen Bierspezialitäten.

FOTOS: MARTIN STAUB



Steineggerbräu Grellingen: Thomas Steinegger (m.) produziert mit 24 000 Litern pro Jahr am meisten Bier.



Gut vorbereitet: Die beiden Damen bereiten das Mahl in Himmelried.



Machtwechsel: Die ankommende Gruppe verabschiedet sich von der weiterziehenden mit einer «Welle».



Die Gewinner: Florian Buchwalder (l.) und Reto Volonté genossen die Biertour als Gewinner der Wochenblattverlosung.